



„Wie viel ich in diesen schweren Tagen meiner innigst geliebten Frau der Kaiserin zu danken habe, welche grosse Stütze sie mir gewesen ist, kann ich nicht beschreiben, nicht warm genug aussprechen. Ich kann dem Himmel nicht genug danken, dass er mir eine solche Lebensgefährtin gegeben hat; sagen Sie dies nur weiter; je mehr Sie es verbreiten, unsomehr werde ich Ihnen danken“.

(Worte des Kaisers im Jahre 1889.)

III  
Emslichkeit  
Bis 898 IX/07.  
Móra Ferenc  
Múzeum Szeged

W. H. H.